

Der Deutsche Volkshochschul-Verband

Wir machen uns für die Weiterbildung stark.

Der Deutsche Volkshochschul-Verband e.V. (DVV) fördert die Weiterbildung und die Bildungsarbeit der Volkshochschulen und vertritt die Interessen seiner Mitglieder und der Volkshochschulen auf der Bundes-, der europäischen und der internationalen Ebene. Hinter uns stehen über 900 Volkshochschulen in Deutschland.

Mit unserem Institut für Internationale Zusammenarbeit, DVV International, unterstützen wir mit mehr als 200 Partnern in über 30 Ländern den Aufbau von Erwachsenenbildungsstrukturen.

Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft

Vielfalt, Teilhabe und Chancengleichheit sind Schlüsselbegriffe der aktuellen Debatte um die deutsche Einwanderungsgesellschaft. Diese Begriffe prägen auch die Arbeit der Volkshochschulen und ihrer Verbände. Volkshochschulen setzen sich bereits seit langem für die Bildungsteilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ein.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten sowie zur reintegrationsvorbereitenden Maßnahme auf:

www.dvv-vhs.de und
www.dvv-international.de



Unser Projekt-Team vom DVV steht für Fragen rund ums Projekt zur Verfügung

Sascha Rex, Projektleiter
(Rex@dvv-vhs.de) -60

Stephanie Becker, Referentin
(Becker@dvv-vhs.de) -158

Johanna Zander, Referentin
(Zander@dvv-vhs.de) -172

Behnam Fallahi Sichani, Sachbearbeiter
(sichani@dvv-vhs.de) -8929



Bildungsbrücken bauen – Weiterbildung für Rückkehrer/innen

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Obere Wilhelmstraße 32
53225 Bonn

Tel 0228 97569-0
Fax 0228 97569-30

Email [info\(at\)dvv-vhs.de](mailto:info(at)dvv-vhs.de)
www.dvv-vhs.de

Stand: März 2018

Gefördert durch



Im Auftrag des



Programm Perspektive Heimat



Was soll erreicht werden?

Die nachhaltige soziale und berufliche Reintegration von freiwilligen Rückkehrern und Rückkehrerinnen in ihrem Herkunftsland wird durch das Angebot niedrigschwelliger Weiterbildungen an Volkshochschulen in Deutschland unterstützt.

An wen richtet sich das Projekt?

Das Projekt richtet sich an alle Menschen, die in Deutschland Zuflucht gesucht haben und nun einen Antrag auf freiwillige Rückkehr in ihr Heimatland gestellt haben.

Wie geht es nach der Rückkehr weiter?

Über das Projekt sollen Bildungsketten realisiert werden. Unser Anliegen ist es, die Rückkehrenden bereits in Deutschland über das in ihren Herkunftsländern bestehende Aus- und Weiterbildungsangebot zu informieren und Anknüpfungspunkte herzustellen. Das wollen wir unter anderem über die Strukturen und Projekte von DVV International erreichen.

Laufzeit: Januar 2018 bis Dezember 2019

Wie gestalten sich die Bildungsmaßnahmen?

Das Bildungsangebot richtet sich nach den Stärken jeder/s Teilnehmenden sowie den Bedarfen der Herkunftsländer im Rahmen der bestehenden Angebote der Pilot Volkshochschulen.

Die Kurse sind:

- *niedrigschwellig*
- *ohne Progression, d. h. ein Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich*
- *vierwöchig und ganztägig*

Vor Beginn steht eine Kompetenzfeststellung, durch die Stärken der Teilnehmenden festgestellt werden, so können die Teilnehmenden die Weiterbildung entsprechend ihrer Bedarfe besuchen. Dadurch werden ihre Kompetenzen dokumentiert und zusammen mit den neu erworbenen Kompetenzen in einer Lernmappe festgehalten.

Die Weiterbildung bietet Module, in den Bereichen der persönlichen, allgemeinen und berufsorientierten Kompetenzentwicklung. Unter Berücksichtigung der Sprachdiversität der Teilnehmenden, arbeiten die Volkshochschulen gemeinsam mit Sprachmittlern, um Lernhürden abzubauen. Zudem wird den Teilnehmenden eine psychosoziale Begleitung durch geschulte Coaches angeboten, mit denen Ängste bezüglich der Rückkehr angesprochen werden können.

Wo wird die Weiterbildung angeboten?

Das Projekt startet in vier Standorten, in denen die Lernangebote wahrgenommen werden können.

- *Volkshochschule Bad Segeberg*
- *Volkshochschule Braunschweig*
- *Volkshochschule Mannheim*
- *Volkshochschule Stuttgart*

Nach einer kurzen Pilotphase werden sechs weitere Volkshochschulen das Modellprojekt umsetzen.

